



Newsletter und Brief der Präsidentin 2014

Liebe IGKU Freunde

2014 war ein turbulentes Jahr für die Ukraine und auch für die IGKU. Wie bereits vor angekündigt sind im Frühjahr die beiden IGKU Gründerinnen Rosmarie Zimmerli (Alt-Präsidentin) und Jrene Nussbaum (Vizepräsidentin) ausgetreten. Mit ihnen hat sich auch Nora Keusgen verabschiedet – sie hatte sich um die Buchhaltung und um die Adresslisten gekümmert - sowie etwas später noch Corina Ciocarelli, welche vor mir amtierende Präsidentin war und in Kiev eine Vielzahl von Kursen in Craniosacral Therapie unterrichtet hatte.

Wir bedanken uns alle ganz herzlich für die tolle Arbeit, die diese Menschen in Kiev geleistet haben im Laufe der letzten paar Jahre. All die Kurse, welche die Initiantinnen in der Ukraine gegeben haben, all die Ärzte, die sie in Craniosacral Therapie ausgebildet und all die Menschen, die sie dort behandelt haben – sowohl Erwachsene als auch insbesondere viele Kinder und Neugeborene auf der Neonatologie....

Dies alles haben sie mit viel Elan und Kraft auf die Beine gestellt und dann ausgeweitet und weitergeführt – mit allen Herausforderungen, die es zu meistern gab.

Neu sind Liliane Fehlmann, welche schon mehrmals in der Ukraine Kurse begleitet und gegeben hat und Katharina Remund, die auch bereits einen Kurs in Kiev begleitet hat, in den Vorstand eingetreten. Auch konnten wir Alexandre Urbach als Kassier gewinnen. Er hat schon viel Erfahrung in dem Bereich und wir freuen uns über seine tatkräftige Unterstützung. Ausserdem haben wir zwei neue Revisorinnen, Monika Bluder und Carmen Baumgartner, Auch sie habe schon viel Erfahrung auf dem Gebiet.

Auf der ukrainischen Seite hat sich aus gesundheitlichen und auch aus persönlichen Gründen Ludmilla Zubrij von der IGKU zurückgezogen. Auch bei ihr bedanken wir uns ganz herzlich für all die geleistete Arbeit – dass sie für uns all die Kurse in der Ukraine organisiert und übersetzt hat und sich auch um unsere Unterkunft und unser Wohlergehen in Kiev gekümmert hat.

Es freut uns zu wissen, dass es ihr gesundheitlich wieder relativ gut geht. Sie hat wieder angefangen zu unterrichten, sowohl private Kurse als auch als an der medizinischen Fakultät für Rehabilitation in Kiev mit Sergej Fedorov.

Tatjana Konchakovska, Ärztin und Neonatologin in Kiev und von der IGKU ausgebildete Craniosacral Therapeutin, wird nun an Ludmillas Stelle unsere erste IGKU-Ansprechpartnerin sein und für uns Schweizer Lehrer Kurse organisieren sowie selber Grundkurse unterrichten.



Regenbogen vom 16.10.14 Züri-Oberland, BS



IGKU Interessengemeinschaft Kranio in der Ukraine, www.igku.ch

c/o Präsidentin: Dr. med. Alessandra Bianca Puligheddu, Forchstrasse 105, 8127 Forch
Tel + 043/ 277 02 30, 079/ 289 25 67, kontakt@igku.ch

Was unsere eigenen Kurse betrifft, so ist einzig Nora Keusgen im Februar/März 2014 nach Kiev geflogen, um Ludmilla und Sergej bei zwei Grundkursen zu unterstützen. Dies grad zum Zeitpunkt der Unruhen auf dem Maidan. Vielleicht war es Fügung, dass eines der Haupt-Themen (vierter Grundkurs) Trauma-arbeit war und dass das Gelernte grad sofort an den durch die politische Lage ziemlich traumatisierten Kursteilnehmern angewendet werden konnte.

Wegen der unsicheren politischen Lage haben wir später keine Kurse mehr durchgeführt und wissen auch nicht, wann wir wieder nach Kiev fliegen werden. Dies hat bei uns die Frage aufgeworfen, ob wir nicht vielleicht in Zukunft unser Tätigkeitsfeld ausweiten wollen, auf andere Länder, die auch Interesse und Bedarf an Cranio-Kursen hätten. Denn wir wissen nicht, wann die Situation in der Ukraine wieder sicher sein wird.

Auch können sowohl Ludmilla als auch Tatjana nun selbständig Cranio-Kurse anbieten und ihr erlerntes Cranio-Wissen weitertragen: Ein ganz schönes Ergebnis unserer IGKU-Tätigkeit in der Ukraine.



Tatjana Konchakovska beim Behandeln eines Babys

Da eine Ausweitung von unserem Tätigkeitsfeld auf andere Regionen oder Länder eine Änderung der Statuten und dann wohl auch vom Namen (IGKU = Interessengemeinschaft Kranio in der Ukraine) bedingen würde, wird dies nicht von einem Tag auf den anderen geschehen. Sollte irgendjemand der IGKU-Mitglieder/Spender Anregungen dazu (oder auch etwas dagegen) haben, so soll er/sie sich bitte bei mir melden.



Wir möchten gerne in Zukunft Spendenverdankungen und ev. auch **den Newsletter übers Internet** und nicht mehr per Post versenden.

Bitte teilen Sie uns deshalb Ihre Mailadresse über kontakt@igku.ch mit!

Ich bedanke mich auch dieses Jahr wieder ganz herzlich bei allen Spendern für ihre tatkräftige Unterstützung und wünsche Ihnen fürs 2015 das Beste.

A. B. Puligheddu

Dr. med. Alessandra Bianca Puligheddu
Präsidentin IGKU